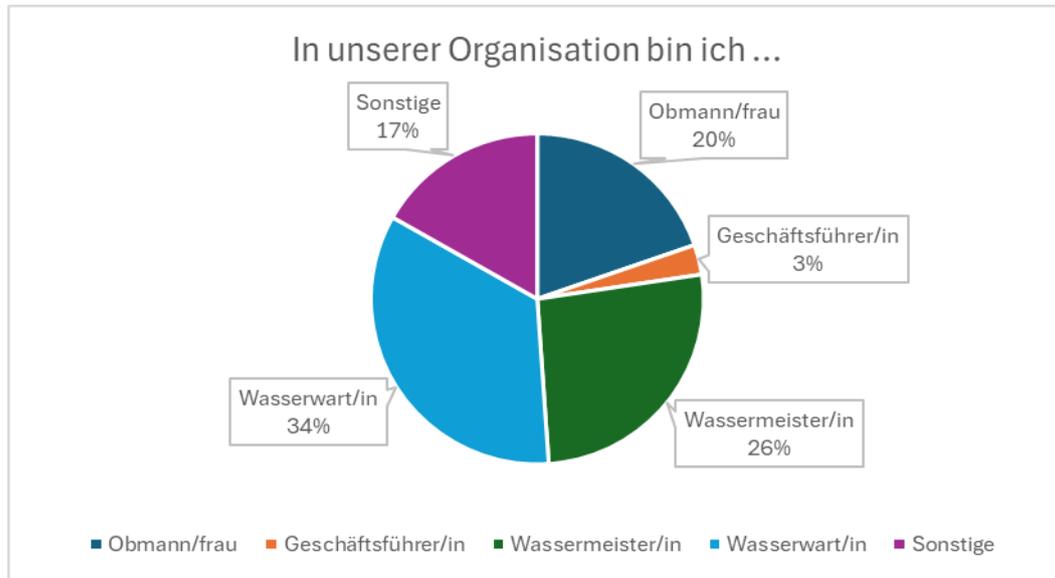
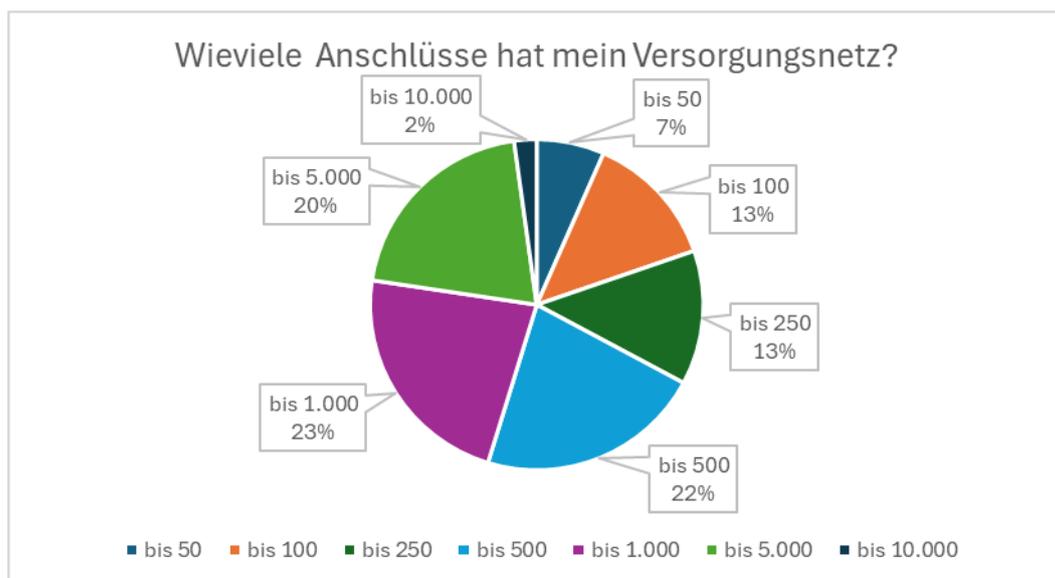


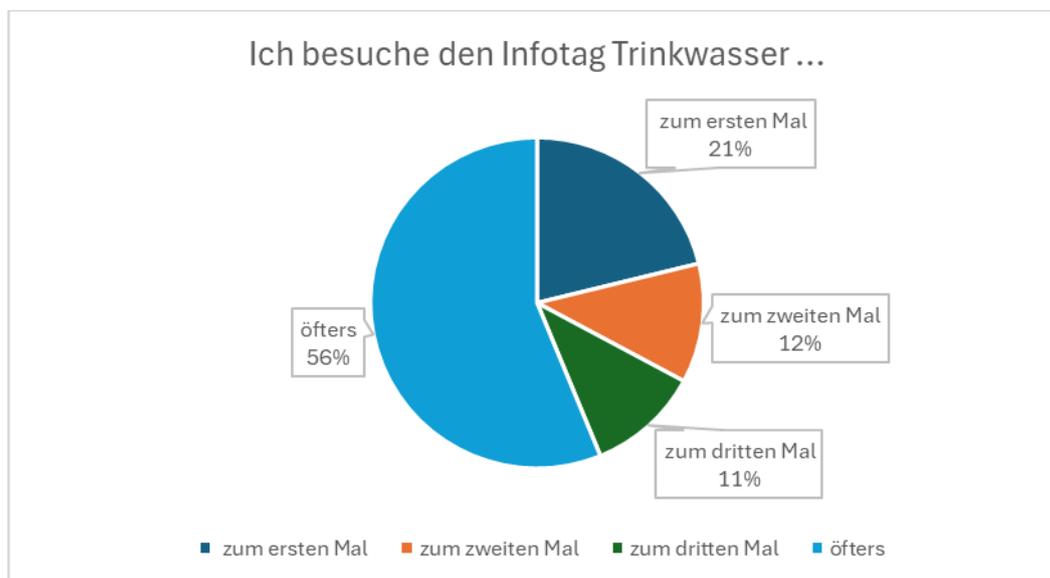
Hier sehen Sie die Zusammenfassung der Umfrage beim Infotag Trinkwasser OÖ 2023.  
**Es nahmen 173 Personen/Organisationen daran teil.**



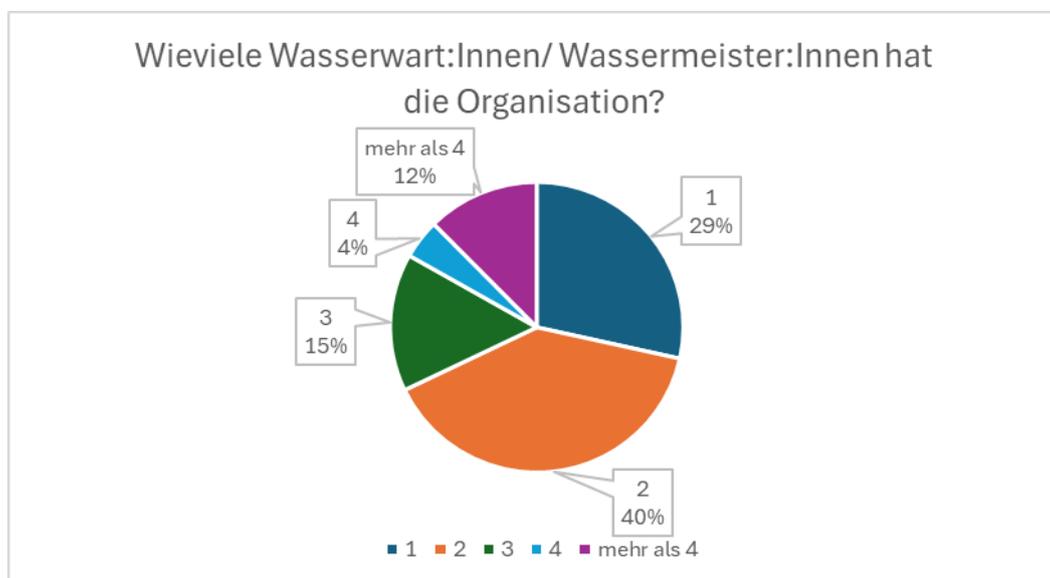
Die Anzahl der Besucher des Infotages Trinkwasser OÖ besteht zu fast 2/3 aus Wasserwart:Innen und Wassermeister:Innen und ca. 1/4 aus Obleuten und Geschäftsführer:Innen.



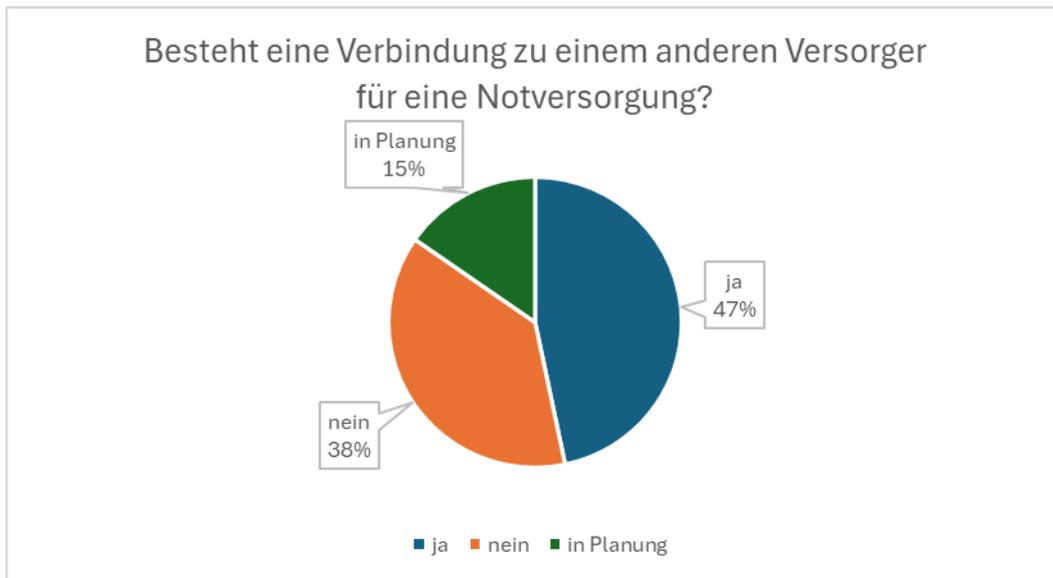
Die Teilnehmer des OÖ WASSER Infotages betreuen zu 33% Versorgungsnetze mit weniger als 250 Anschlüssen, zu 45% Netze mit Anschlüssen zwischen 250 und 1000 und 22% Versorgungsnetze mit mehr als 1000 Anschlüssen.



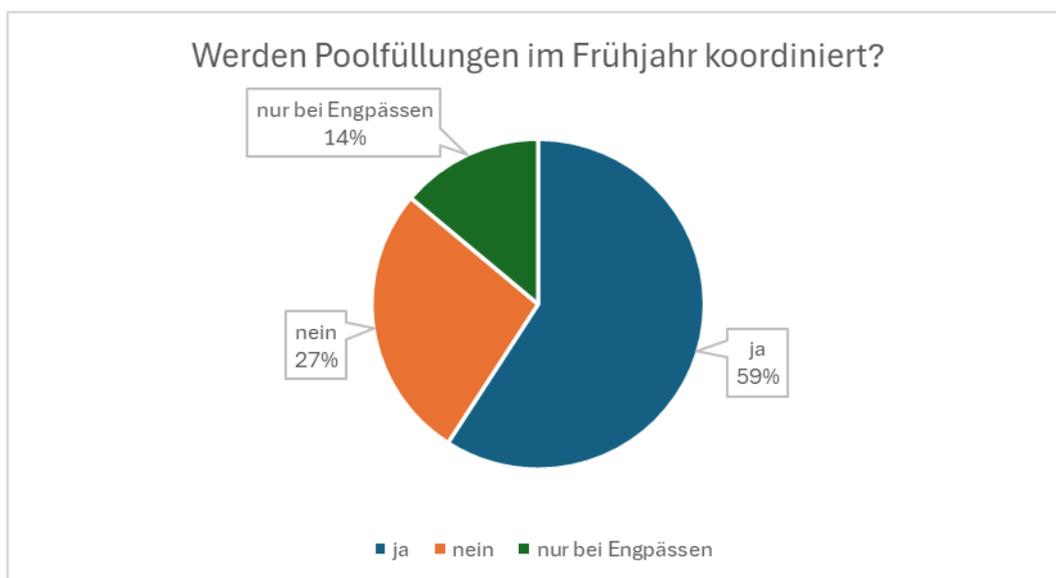
Mehr als die Hälfte der befragten Personen sind Stammgäste beim Infotag Trinkwasser. Erstaunlich ist auch der hohe Anteil von 21% an Personen, die den Infotag zum ersten Mal besucht haben.



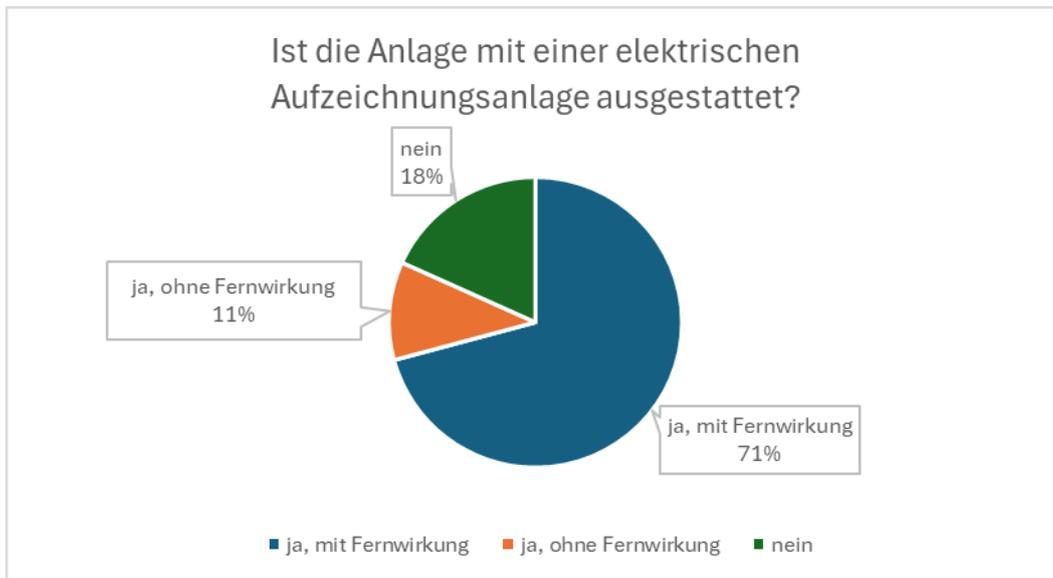
Die Organisationen sind gut ausgestattet mit Wasserwart:Innen bzw. Wassermeister:Innen. Mehr als zwei Drittel haben mindestens zwei Fachkräfte. Was hier nicht hervorgeht, aber die Umfrage zeigt, ist, dass die Anzahl nichts mit der Anlagengröße zu tun hat.



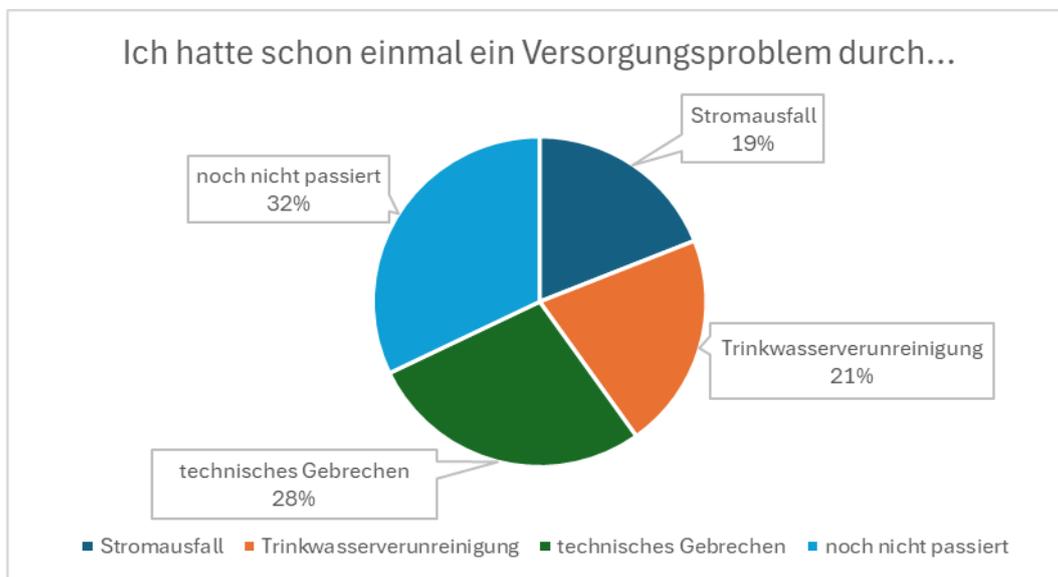
Beinahe die Hälfte der befragten Personen gibt an, dass eine Verbindung zu einem anderen Versorger besteht, um im Falle eines Problems eine Notversorgung gewährleisten zu können.



Unkoordinierte Poolfüllungen können im Frühjahr zu Problemen führen. 59% der befragten Personen geben koordinieren daher die Zeiten und beugen so Versorgungsproblemen vor.



Monitoring mit Aufzeichnung ist wichtig, von der Ferne Einfluss nehmen zu können noch viel mehr. Der hohe Anteil von installierten Fernwirkanlagen (71%) unterstreicht das.



Ein Drittel der Teilnehmer hatte glücklicherweise noch keine Versorgungsprobleme. Der Rest teilt sich gleichmäßig auf Stromausfall, Trinkwasserverunreinigung und technisches Gebrechen auf.